



Fotos: Kreis Unna

Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2021

Einleitung des Benehmens gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW

Konjunkturelle Situation aufgrund der COVID 19-Pandemie



Konjunkturelle Situation – Corona-Krise

- Die Bundesregierung prognostiziert in ihrer Frühjahrsprojektion für das **BIP im Jahr 2020** ein Absinken um **-6,3 %** im Vergleich zum Vorjahr.
(Stand April 2020, Quelle: statista, BMWi)
- Die **Exporte** der deutschen Wirtschaft brechen nach Prognose der Bundesregierung um **-11,6 %** ein, die **Importe** nach Deutschland um **-8,2%**, jeweils im Vergleich zum Vorjahr.
- Rückgang der **privaten Konsumausgaben** um **-7,4 %** im Vergleich zum Vorjahr
- Anstieg **Verbraucherpreisindex** im Vergleich zum Vorjahr um **0,5 %**
- **370.000 weniger Erwerbstätige** (im Vergleich zum Vorjahr)
5,6 Mio. Personen in Kurzarbeit (Stand Juli 2020; ifo-Institut)

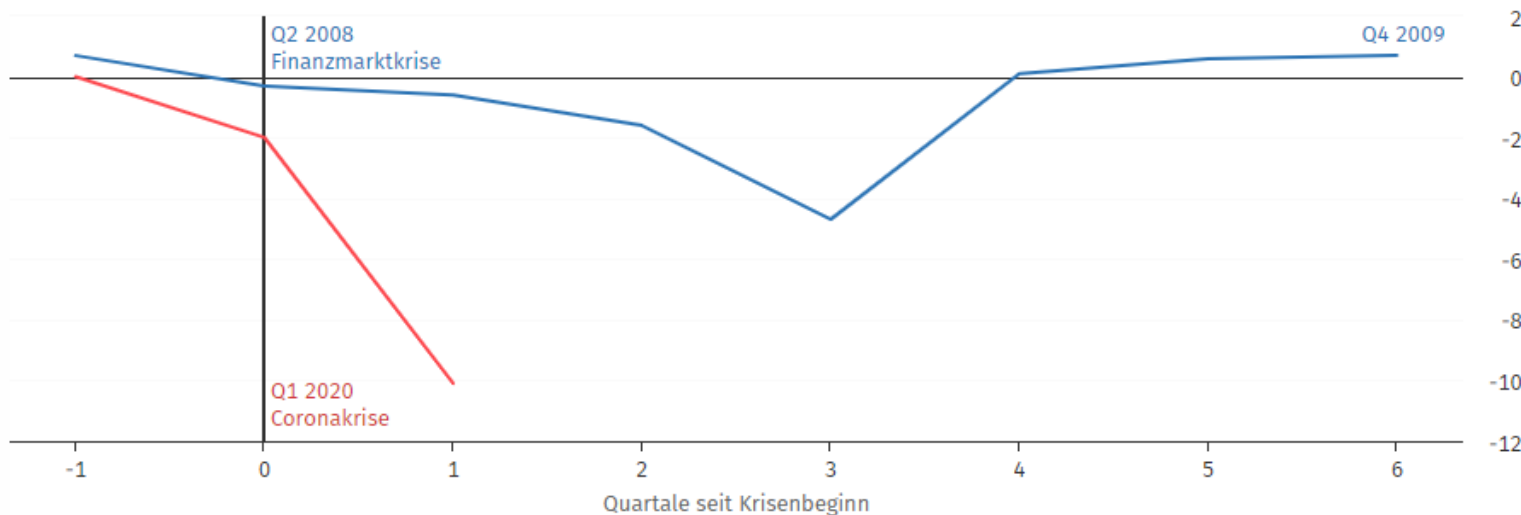
Konjunkturelle Situation – Corona-Krise

Entwicklung im Vergleich zur Finanzmarktkrise 2008/2009

- im 1. Quartal ab Beginn der Finanzmarktkrise 2008 sank das BIP in Deutschland um **- 0,6%**, im 1. Quartal 2009 um **- 4,7%**
- im 1. Quartal ab Beginn der Corona-Krise sank das BIP in Deutschland um **- 10,1%**

Bruttoinlandsprodukt ab Beginn der Coronakrise und der Finanzmarktkrise

Veränderung zum Vorquartal in % (Preis-, saison- und kalenderbereinigt X13 JDemetra+)



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2020

Corona-Krise - Konjunkturpaket Bund

- Senkung des Mehrwertsteuersatzes
- Kinderbonus für Familien (300 € Einmalzahlung pro Kind)
- Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Unternehmen
- Stromkostenentlastung (zuschussfinanzierte Absenkung der EEG Umlage ab 2021)
- Entlastung der Kommunen:
 - Bund erhöht den Anteil an den Kosten der Unterkunft
 - Ausgleich der Gewerbesteuer ausfälle
 - Stärkung ÖPNV und Gesundheitssektor
- Zukunftspaket
(z.B. 50 Milliarden € für u.a. Wasserstoffwirtschaft, Quantentechnologien und Künstliche Intelligenz)

Konjunkturpaket des Bundes

Erhöhung des **Bundesanteils** an den **Kosten der Unterkunft** nach § 22 Abs. 1 SGB II

- dauerhafte Erhöhung des Bundeanteils um 25 % der Kosten ist geplant
- Aufgabe soll nicht Bundesauftragsverwaltung werden – Änderung des Grundgesetzes (Art. 104 a) ist erforderlich
- Referentenentwurf mit notwendigen Regelungen mit Datum vom 22.06.2020 liegt vor
- Erstbefassung im Bundesrat am 03.07.2020

Konjunkturpaket des Bundes

- Beratungen im Bundestag Anfang/Mitte September möglich
- Zeitpunkt des Inkrafttretens ist offen
- Verfassungsrechtliche Fragen zum **rückwirkenden Inkrafttreten** (u. U. zum 01.01.2020) werden noch geprüft
- Finanzielle **Entlastung** für den Kreis Unna könnte in 2021 rd. **22 Mio. €** betragen
- In den Eckdaten zum Kreishaushalt wird alternative Berechnung mit Entlastung bei KdU dargestellt

NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

1. Gesetzgebungsverfahren

- Der Entwurf des Artikelgesetzes wurde am 17.06.2020 in den Landtag eingebracht
- Am 21.08.2020 findet im Fachausschuss des Landtages eine Expertenanhörung statt (Kreisdirektor Janke wird dort Stellung nehmen)
- Beschlussfassung voraussichtlich im September

NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

2. Inhaltliche Regelungen

- Zahlreiche Form- und Verfahrensvorschriften zu Themen wie Nachtragssatzungspflicht, Haushaltssperre, Veränderung des Höchstbetrages der Kassenkredite etc. werden vorübergehend gelockert.
- Kernpunkt ist jedoch die Regelung zur Isolierung der corona-bedingten Schäden in den kommunalen Haushalten
- Corona-bedingte Mehraufwendungen und Mindererträge sollen in den Jahresrechnungen 2020 und 2021 isoliert und ergebnisneutral bilanziert werden

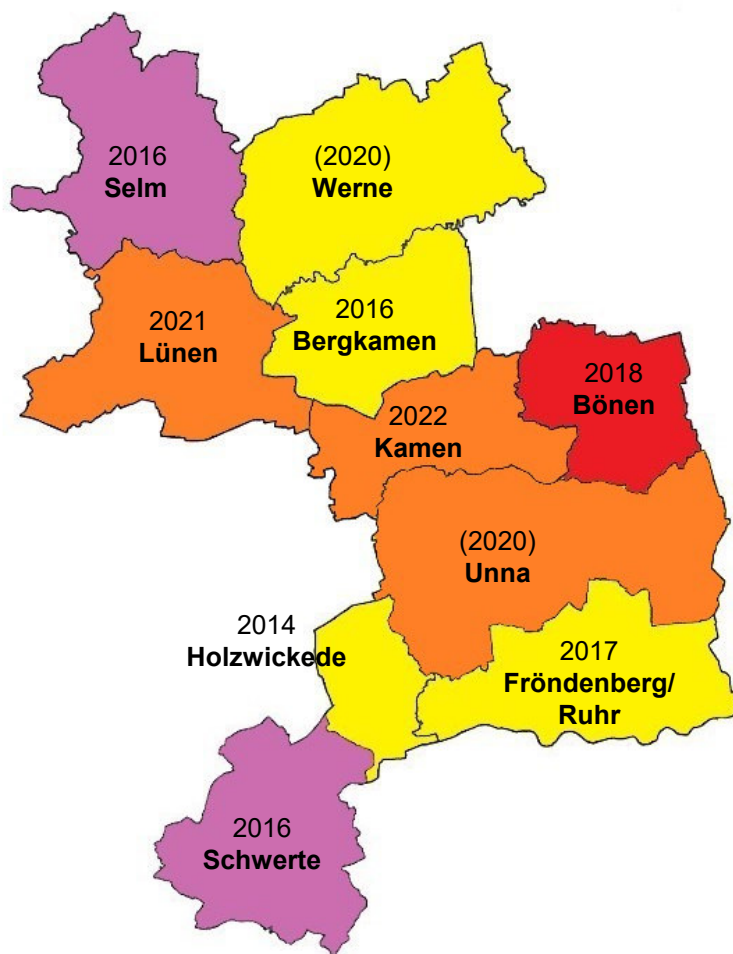
NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

2. Inhaltliche Regelungen

- Die entstehenden „Schäden“ sollen aktiviert und ab dem Jahr 2025 über bis zu 50 Jahre ergebniswirksam abgeschrieben werden
- Eine Finanzierung über langfristige Liquiditätskredite soll ermöglicht werden
- Die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie werden damit aktuell „ausgeblendet“ und die Lasten weit in die Zukunft verschoben
- Finanzhilfen des Landes zur Finanzierung der Schäden sind nicht vorgesehen

Haushaltssituation der Städte und Gemeinden

Haushaltsstatus der Kommunen im Kreis Unna

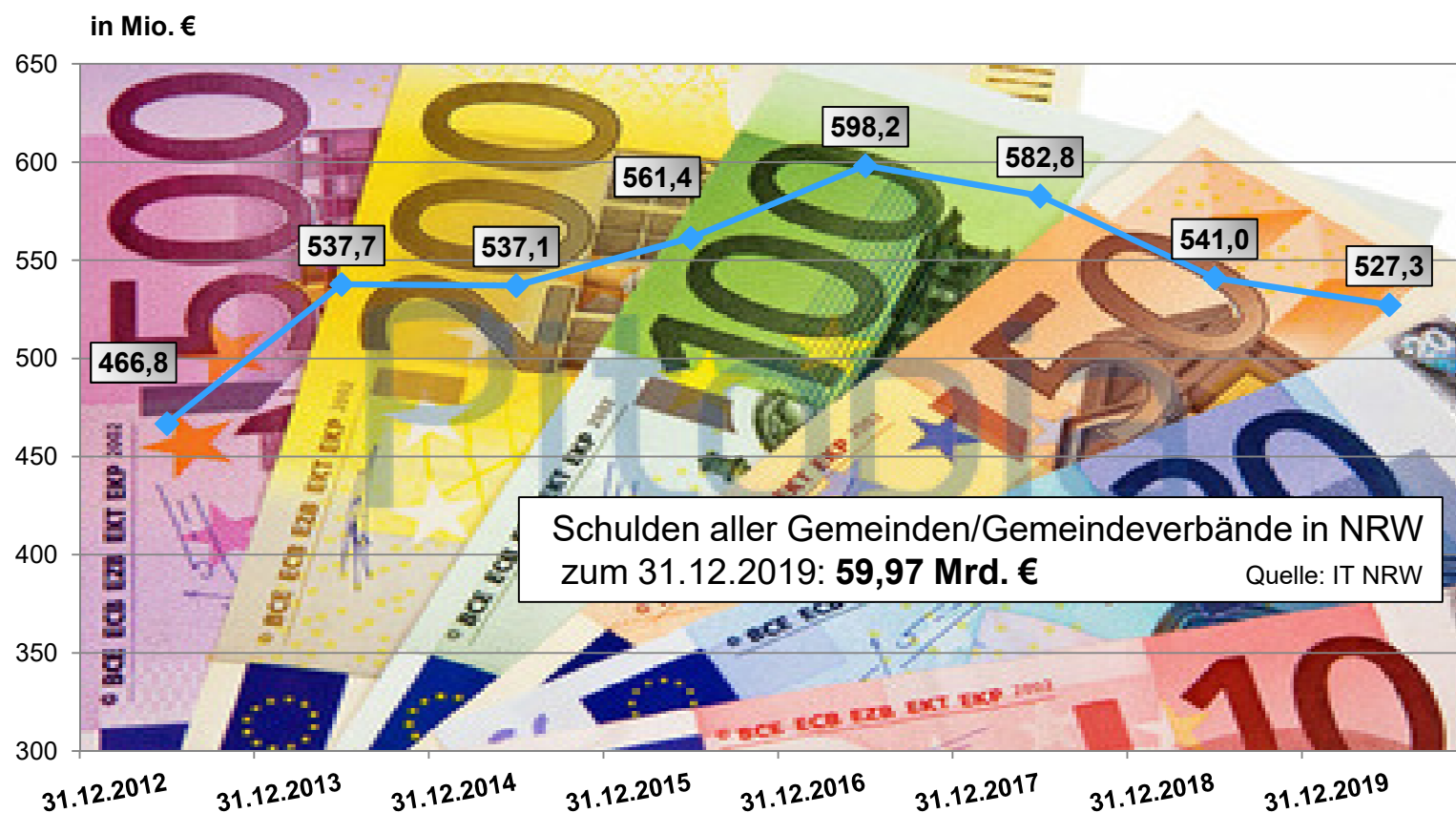


- Stärkungspakt Stufe 1
- Stärkungspakt Stufe 2
- genehmigtes HSK bzw. Sanierungskonzept
- Haushaltsausgleich

Jahr= ursprünglich festgesetztes Jahr für den Haushaltsausgleich (Lünen: für den Abbau der bilanziellen Überschuldung)

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Entwicklung der Liquiditätskredite in den Jahren 2012 bis 2019



Jahresabschluss 2019 des Kreises Unna

Jahresabschluss 2019

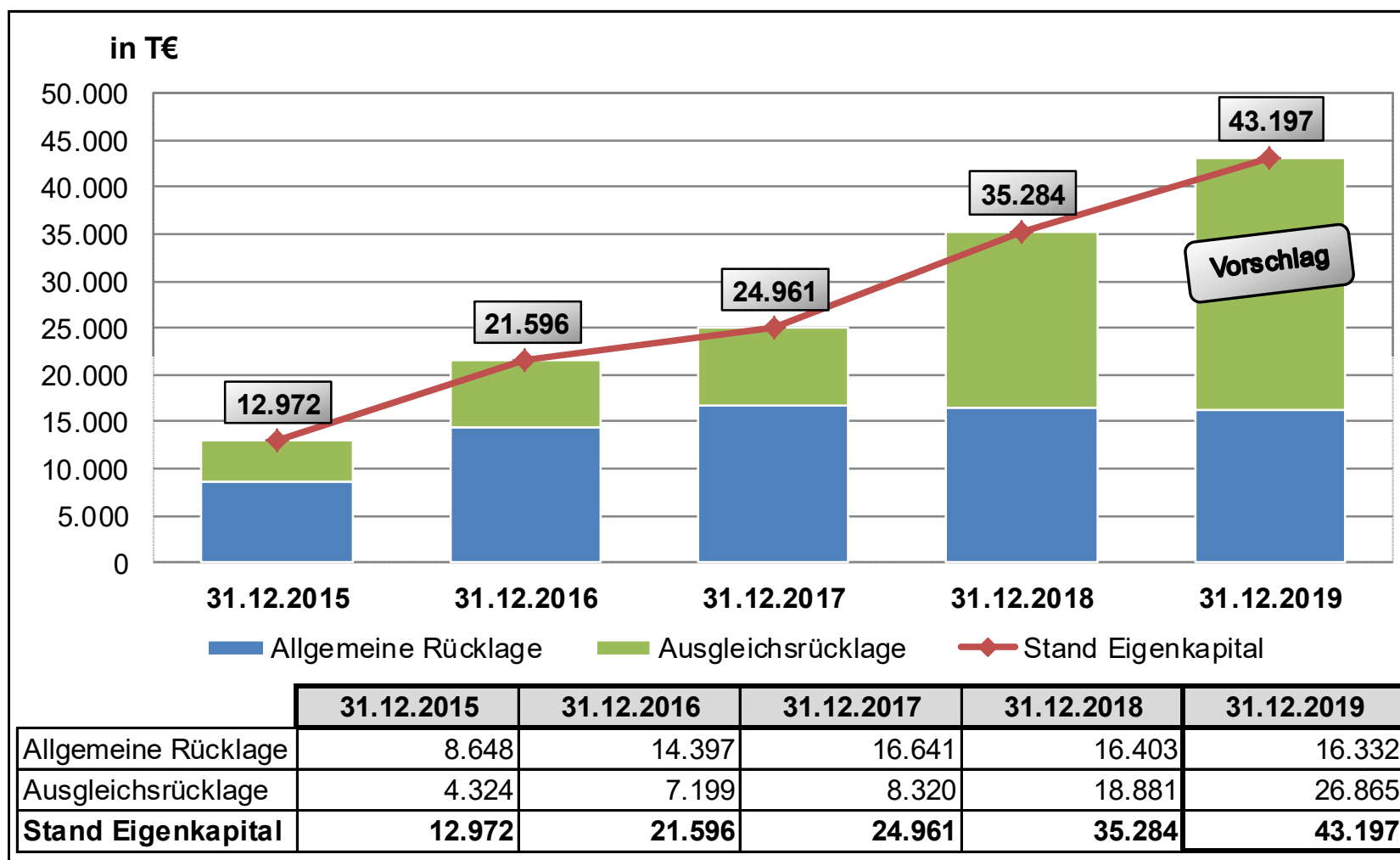
- Der Überschuss in der **Ergebnisrechnung 2019** in Höhe von insgesamt rd. **+ 7,98 Mio. €** resultiert im Wesentlichen aus
 - ✓ positivem **Saldo** bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung** von rd. **+ 6,19 Mio. €**
 - ✓ Mehrerträge bei den **Verwaltungsgebühren** und **Bußgeldern** von rd. **+ 1,68 Mio. €** im Bereich Straßenverkehr

Eigenkapitalentwicklung

- Im Saldo aller Buchungen errechnet sich für den Kreis Unna insgesamt ein neues **Eigenkapital** zum 31.12.2019 in Höhe von rd. **43,20 Mio. €**.
- Der Verwendungsvorschlag sieht vor, den Jahresüberschuss vollständig der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- Folgende Eigenkapitalentwicklung ergibt sich:
 - ✓ minimale Reduzierung der **Allgemeinen Rücklage** durch unmittelbar verrechnete Erträge und Aufwendungen auf **16,33 Mio. €**
 - ✓ Erhöhung der **Ausgleichsrücklage** auf nunmehr rd. **26,87 Mio. €**

Eigenkapitalentwicklung

- jeweils nach Ergebnisverwendung -



Haushaltsausführung 2020 des Kreises Unna

Entwicklung der Budgets 2020

- negative Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss 2020 im **Budgetbericht** zum Stichtag **31.05.2020**, resultierend aus
 - ✓ Ertragsausfälle bei Bußgeldern und Verwaltungsgebühren im Bereich Straßenverkehr
 - ✓ dem Mehraufwand für die Verlustabdeckung der VKU
- Bei linearer Fortschreibung ergibt sich derzeit eine **Verschlechterung** in der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. **- 1,80 Mio. €**.
- Abzüglich des eingeplanten Defizites von **- 6,30 Mio. €** für einen nur **fiktiv** ausgeglichenen Haushalt ergibt sich ein **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **- 8,10 Mio. €**.

Ansatzplanung 2021 des Kreises Unna

Ansatzplanung 2021

- Für das Haushaltsjahr 2021 stellt der Kreis Unna erneut einen **fiktiven Haushaltsausgleich** dar.
- Einsatz der Ausgleichsrücklage (rd. **26,87 Mio. €**) soll weiterhin nicht in einer Summe, sondern in angemessenen Teilbeträgen, verteilt auf mehrere Jahre erfolgen (Vermeidung von erheblichen „Sprungeffekten“ ab dem Haushaltsjahr 2022).
- Für 2021 ist eine Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** in Höhe von **9,0 Mio. €** vorgesehen.

Konzern Kreis Unna

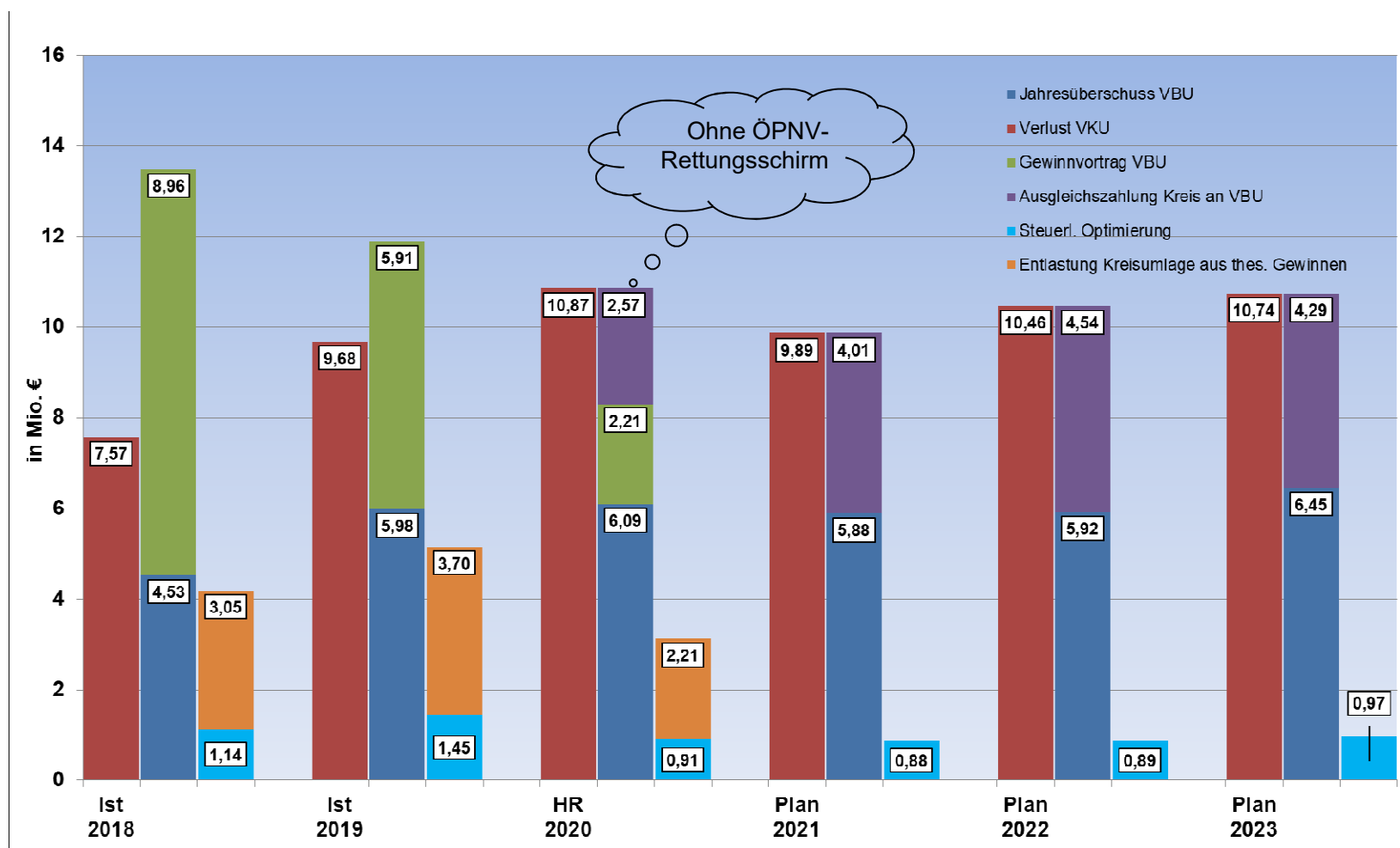
Beteiligungen des Kreises

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen

- Mit der 100 %-Tochter **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)** verfügt der Kreis Unna seit 1997 über eine **Holding**, deren Tätigkeit sich in der Vergangenheit auf den Abfallbereich beschränkte.
- Im Sinne einer **strategischen Beteiligungssteuerung** hat der Kreis Unna seine an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) gehaltenen Geschäftsanteile mit Wirkung zum 01.01.2017 auf die VBU übertragen.
- Mit Wirkung zum 01.01.2021 überträgt der Kreis Unna auch seine Anteile an der **Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)** und an der **Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft Kreis Unna mbH (UKBS)** auf die VBU.

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen

Finanzielle Auswirkungen für den Kreishaushalt - Gesamtübersicht



Gemeindefinanzierungsgesetz 2021

- GFG -

GFG 2021 - Arbeitskreisrechnung

- Als Grundlage für die vorläufige Berechnung der Eckdaten wurde in der Vergangenheit die sog. „**Arbeitskreis-Rechnung**“ für das GFG des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW verwendet.
- Basis der „Arbeitskreis-Rechnung“ sind jeweils die vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkte zum Entwurf des GFG, die auf den Einnahmeerwartungen nach einer Steuerschätzung beruhen.
- Die Mai-Steuerschätzung 2020 kam aufgrund des corona-bedingten Einbruchs der Wirtschaftsleistung zu einem gravierenden Einbruch der Steuererwartung gegenüber der Steuerschätzung von Oktober 2019.

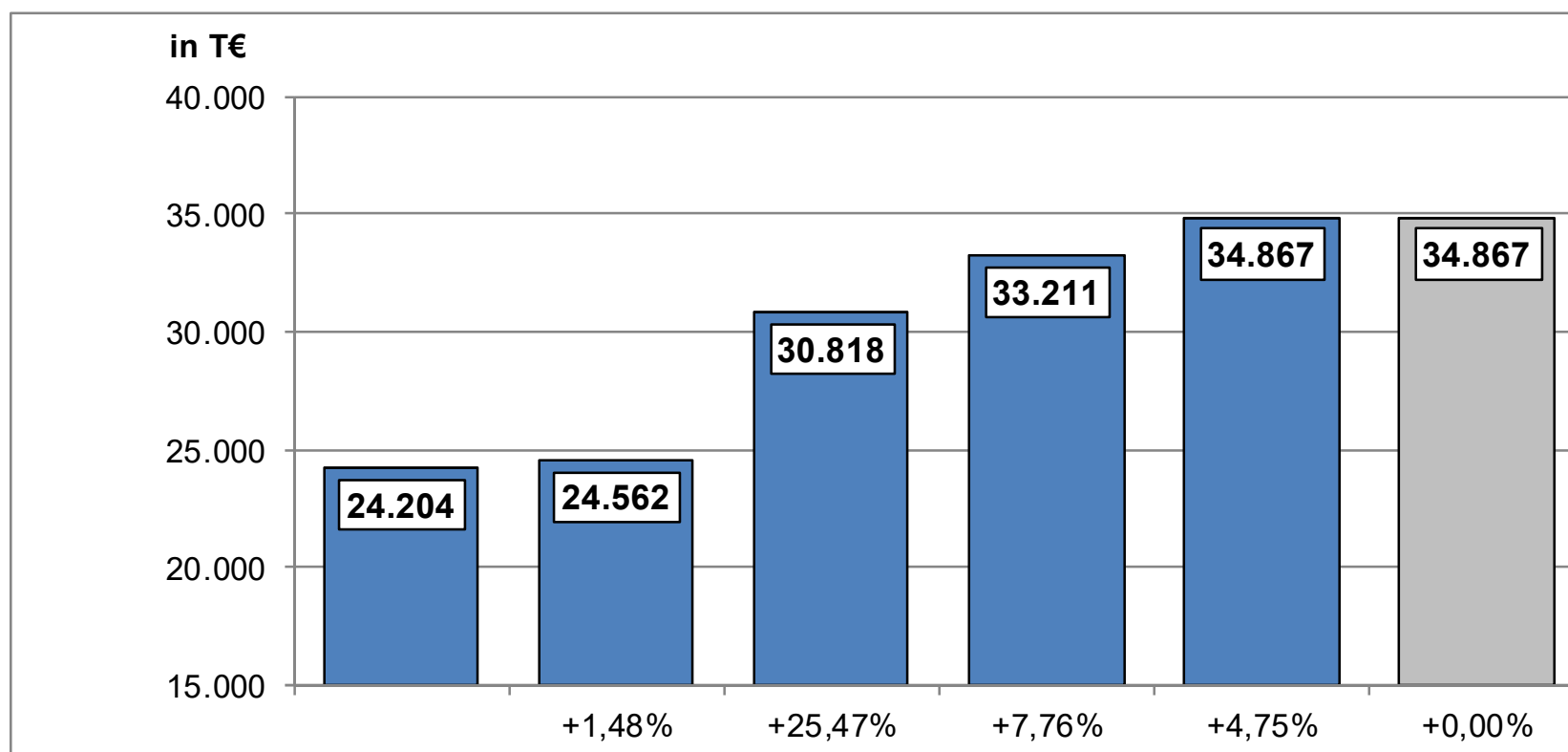
GFG 2021 - Entwicklung

- Der Landeshaushalt 2021 soll im September vom Kabinett beschlossen und im Oktober in den Landtag eingebracht werden.
- Es steht zu vermuten, dass wegen des Gleichklangs mit dem Landeshaushalt auch die **Eckpunkte** und die **Arbeits-Kreisrechnung** für das GFG 2021 nicht vor Ende September zu erwarten sind. Gleiches gilt für den **Orientierungsdatenerlass**.
- Zum jetzigen Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans 2021 fehlen somit jegliche landesspezifische Vorgaben.

GFG 2021 – Annahmen des Kreises Unna

- Die Aufstellung der Eckdaten für das kommende Haushaltsjahr kann mangels konkreter Landesvorgaben nur unter Zugrundelegung von Annahmen erfolgen.
- Die Finanzausgleichsmasse ist von den Steuereinnahmen in der Referenzperiode (für das GFG 2021 01.10.2019 – 30.09.2020) abhängig.
- Wenn man zugrunde legt, dass lediglich max. die letzten 3 Quartale der Referenzperiode von den Corona-Auswirkungen negativ beeinflusst wurden, würde dies zu einer Reduzierung der bisherigen Einnahmeerwartungen um 8,625 % führen.
- Solche Einbrüche können die Kommunen nicht verkraften. Es ist daher zu erwarten und zu fordern, dass die Finanzausgleichsmasse im GFG 2021 seitens des Landes auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert wird.

Kreis-Schlüsselzuweisungen des Landes



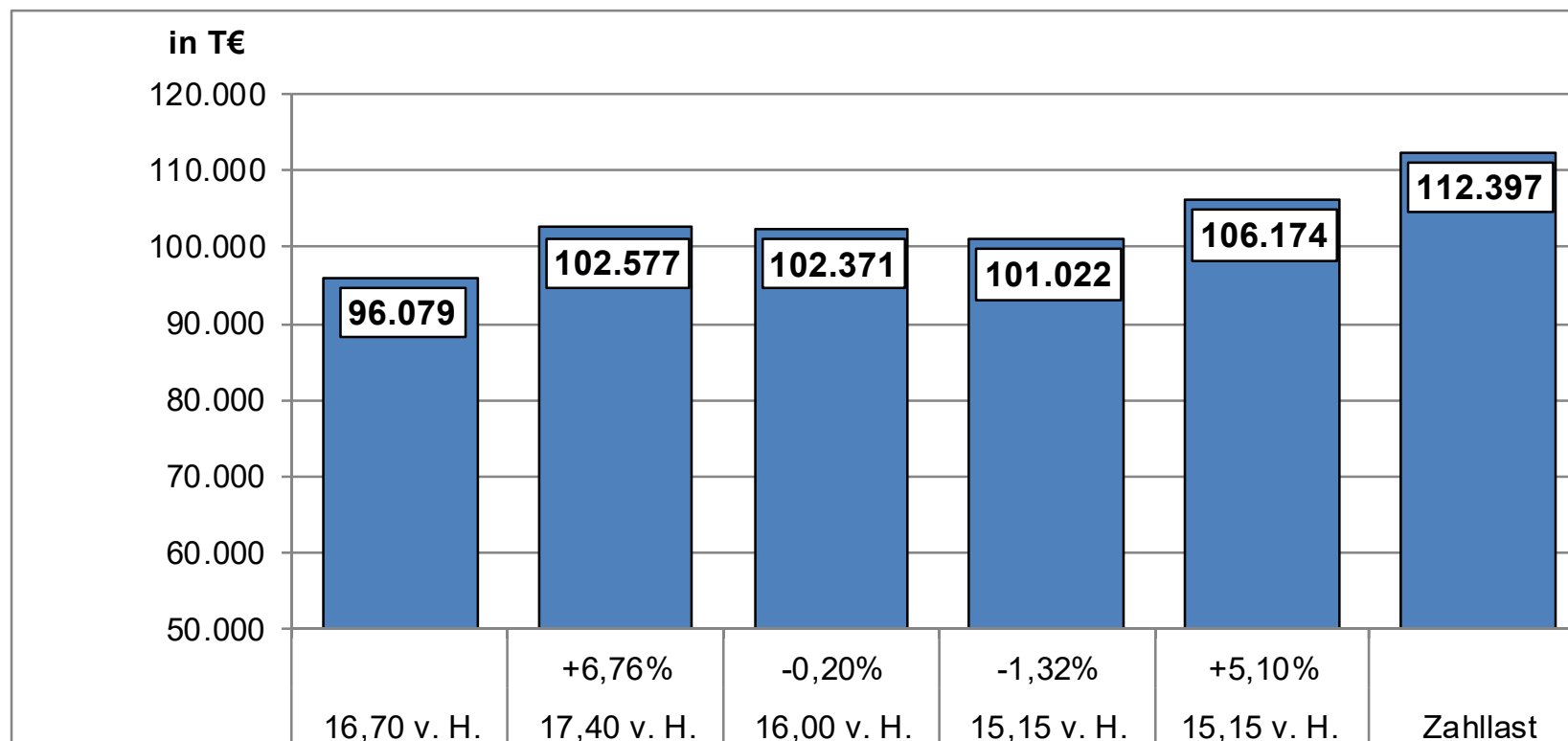
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betrag	24.204.078	24.562.221	30.818.102	33.210.786	34.866.863	34.866.863
Veränderung		358.143	6.255.881	2.392.684	1.656.077	0

Umlageverpflichtungen des Kreises Unna

Landschaftsumlage

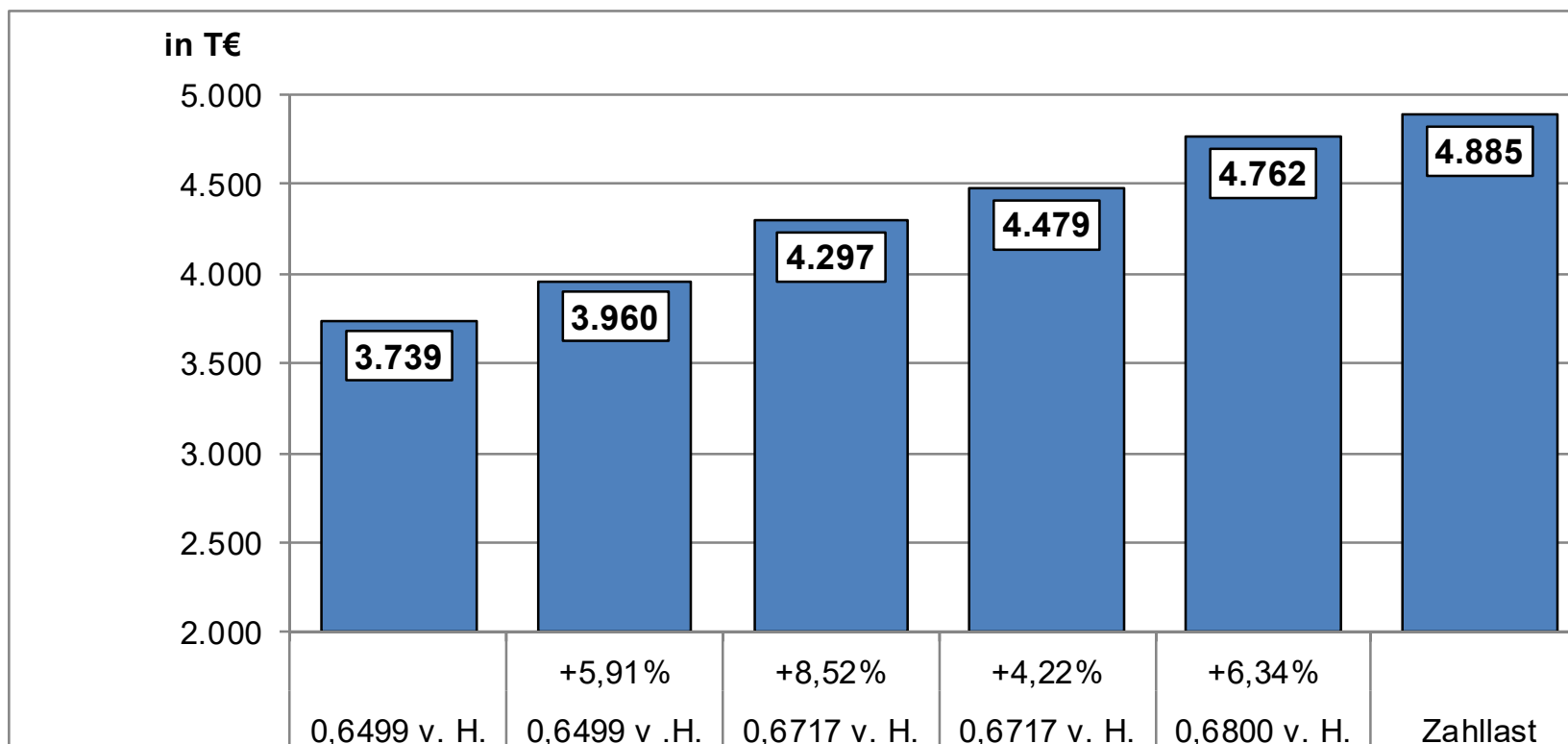
- Der LWL hat in seinem Doppelhaushalt für die Jahre 2020 und 2021 einen Hebesatz von 15,40 % für das Jahr 2021 beschlossen. Dieser Hebesatz resultierte aus dem ermittelten Finanzbedarf für das Jahr 2021.
- Der Kreis Unna geht bei der Planung der Landschaftsumlage davon aus, dass der in 2019 für 2021 ermittelte Finanzbedarf des LWL für das Jahr 2021 weiterhin Bestand hat
- Auf dieser Basis ist mit einer LWL-Umlage in Höhe von rd. 112,40 Mio. € zu rechnen, was einer Steigerung von rd. 6,22 Mio. € entspricht.
- Der Ansatz für die Landschaftsumlage stellt somit weiterhin die **größte Haushaltsposition** im Ergebnisplan dar.

Landschaftsumlage



	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betrag	96.079.283	102.577.223	102.370.800	101.021.694	106.174.026	112.396.985
Veränderung		6.497.940	-206.423	-1.349.106	5.152.332	6.222.959

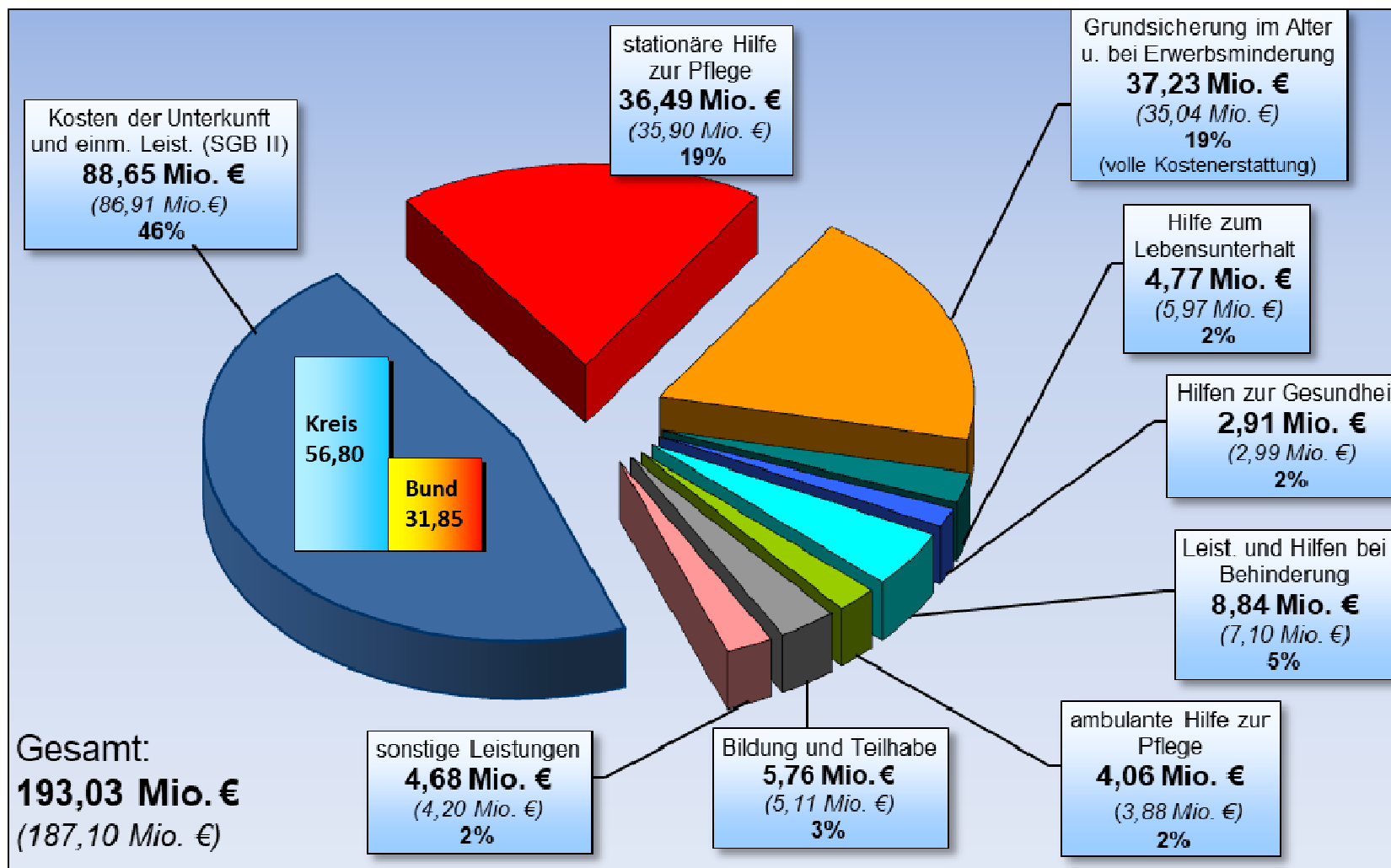
RVR-Umlage



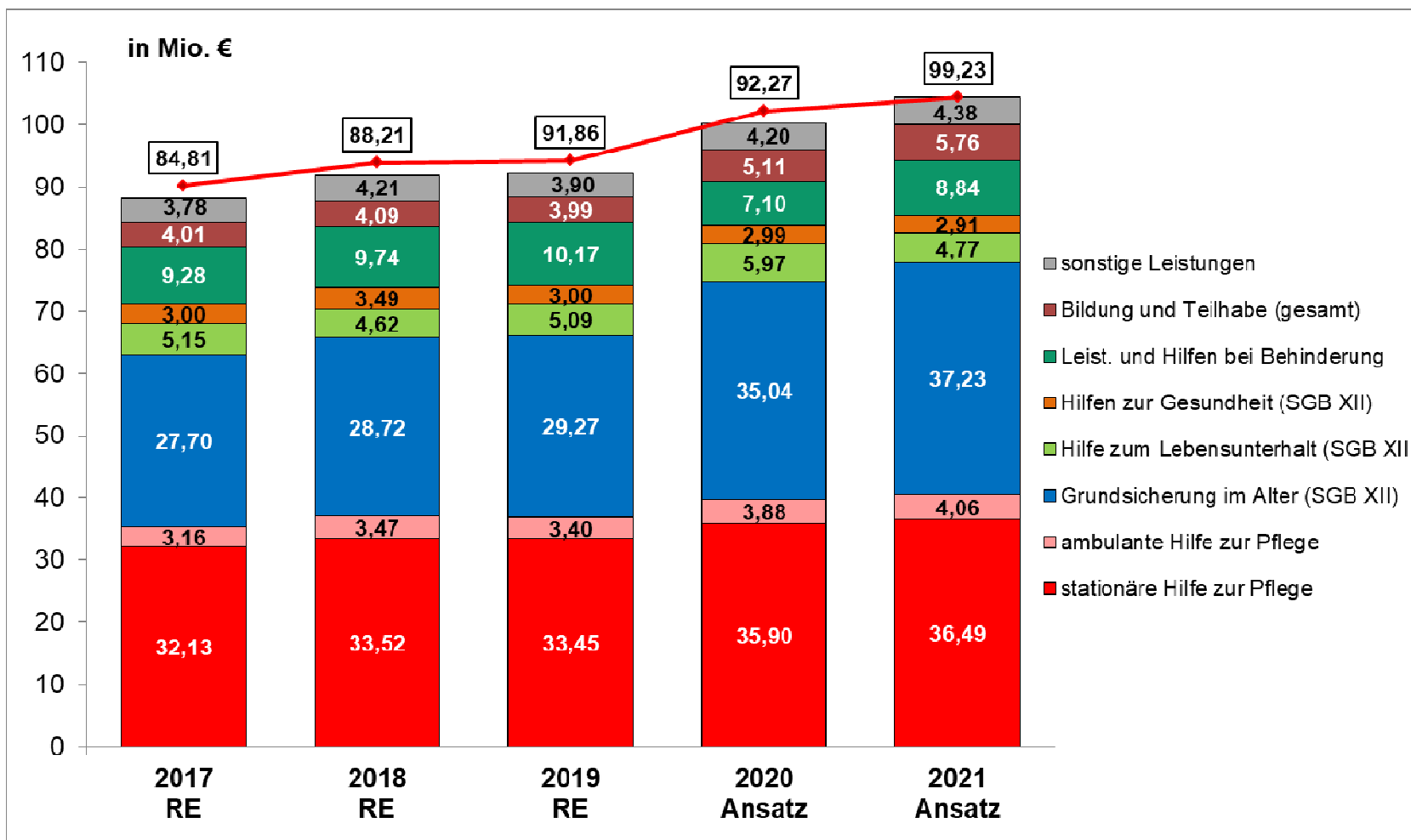
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betrag	3.739.114	3.960.135	4.297.468	4.478.638	4.762.443	4.884.706
Veränderung		221.021	337.333	181.170	283.805	122.263

Aufwendungen und Erträge des Budgets „Arbeit und Soziales“

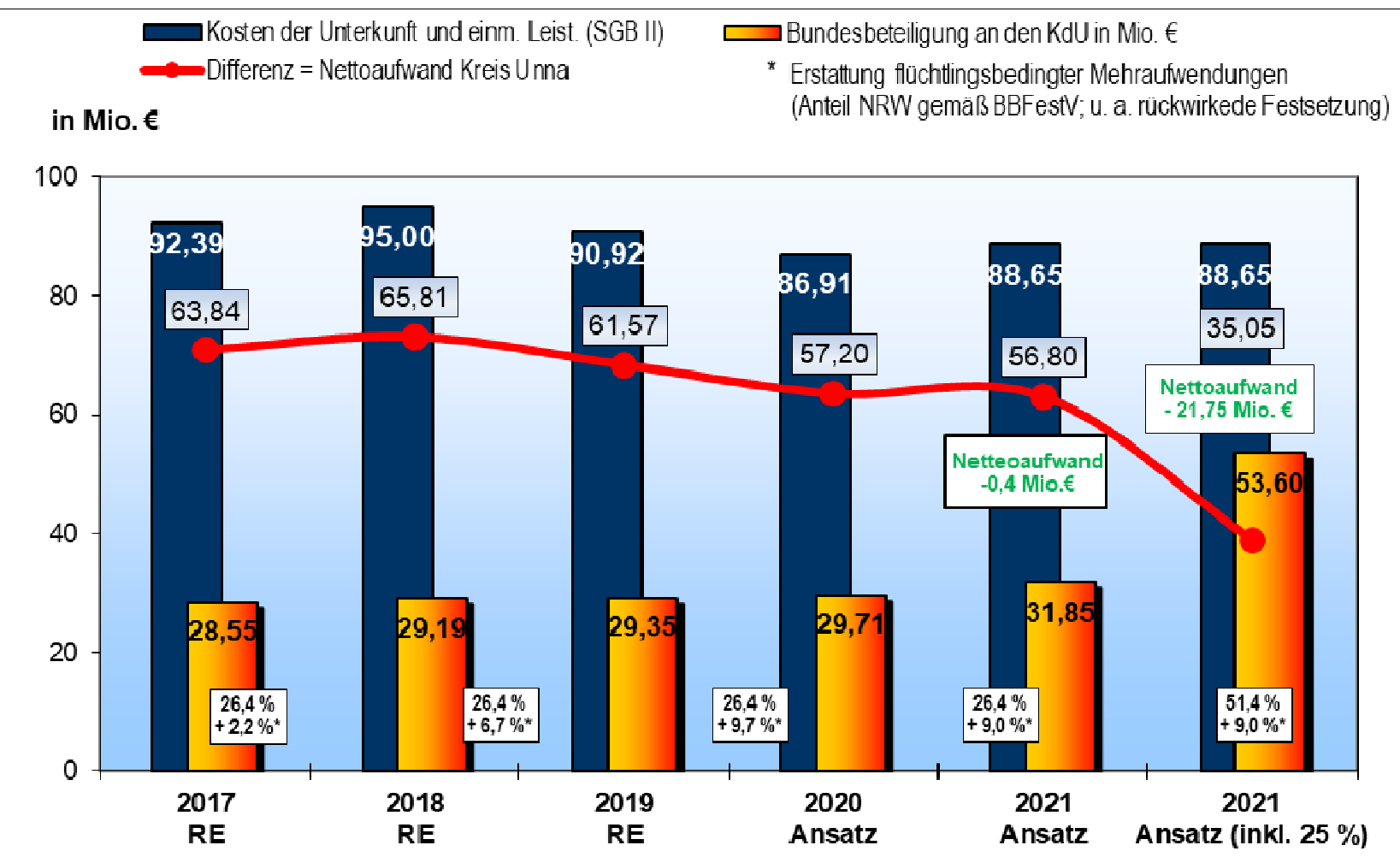
Soziale Transferaufwendungen (insgesamt)



Soziale Transferaufwendungen (ohne KdU)



Kosten der Unterkunft und Heizung



Kosten der Unterkunft und Heizung

- Auswirkungen der Corona-Lage
 - Anstieg auf 19.100 Bedarfsgemeinschaften bis Dezember 2020
 - Finanziell bedeutet dieser Anstieg auch Mehraufwendungen in Höhe von rd. 3,21 Mio. € im Jahr 2020
 - zusätzliche 25 % Förderung der KdU in Aussicht gestellt, dies würde einen Mehrertrag von rd. 22 Mio. € bedeuten

- Die Umsetzung des **schlüssigen Konzeptes** für angemessene Mieten wirkt sich mit rd. 0,9 Mio. € auf das Jahresergebnis 2020 aus

- Die o. g. Auswirkungen werden sich auch im Haushaltsjahr 2021 weiterhin fortführen

- Insgesamt wird für das Jahr 2021 mit einem Mehrbedarf von rd. 1,74 Mio. € im Vergleich zum Ansatz 2020 gerechnet

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwandsplanung

- Folgende **grundlegende Parameter** sind bei der Planung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden:
 - ✓ **Beamte:** Besoldungsanpassung von **1,4 v. H.** für das Haushaltsjahr 2021
 - ✓ **Tarifbeschäftigte:** Der aktuelle Tarifvertrag läuft zum 31.08.2020 aus. Ab dem 01.01.2021 wurde eine Tarifierhöhung von **2,5 v. H.** eingeplant.
 - ✓ Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf Basis eines unterjährigen Gutachtens (Heubeck) und der Planungen für die Beamtenbesoldung
 - ✓ Die Stellen im Bereich der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** und der **Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)** führen insgesamt zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um rd. 0,3 Mio. € auf dann ca. **5,6 Mio. €**. Den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Personalaufwandsplanung

- Im **Saldo** errechnet sich eine **Gesamtsteigerung** im Vergleich zum Vorjahr von rd. **1,2 Mio. €**.

Planung Kreisverwaltung	2020	2021	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	77,4	78,0	-0,6
Versorgungsaufwendungen	9,7	10,5	-0,8
Erträge	-9,4	-9,6	0,2
Gesamt	77,7	78,9	-1,2
Planung Jobcenter	2020	2021	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	13,6	16,2	-2,6
Erträge	-13,6	-16,2	2,6
Gesamt	0,0	0,0	0,0

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 1

Grobrechnung Allgemeine Kreisumlage	in Mio. €	
wesentliche Unterschiede Planung 2021 zu 2020	Verbesserung	Verschlechterung
1. Vom Kreis nicht zu beeinflussende Faktoren:		
Umlagen für LWL und RVR		-6,4
Verlustabdeckung VKU (über VBU), saldiert mit Mehrerträgen aus der Refinanzierungsvereinbarung		-3,4
Senkung der Bundesbeteiligung an den KdU f. d. Entlastung der Kommunen der Eingliederungshilfe		-1,8
Zuwendung des Landes zur Kompensation der Wohngeldentlastung		-0,5
Kosten der Unterkunft		
Zwischensumme	0,0	-12,1
Zwischensaldo	-12,1	

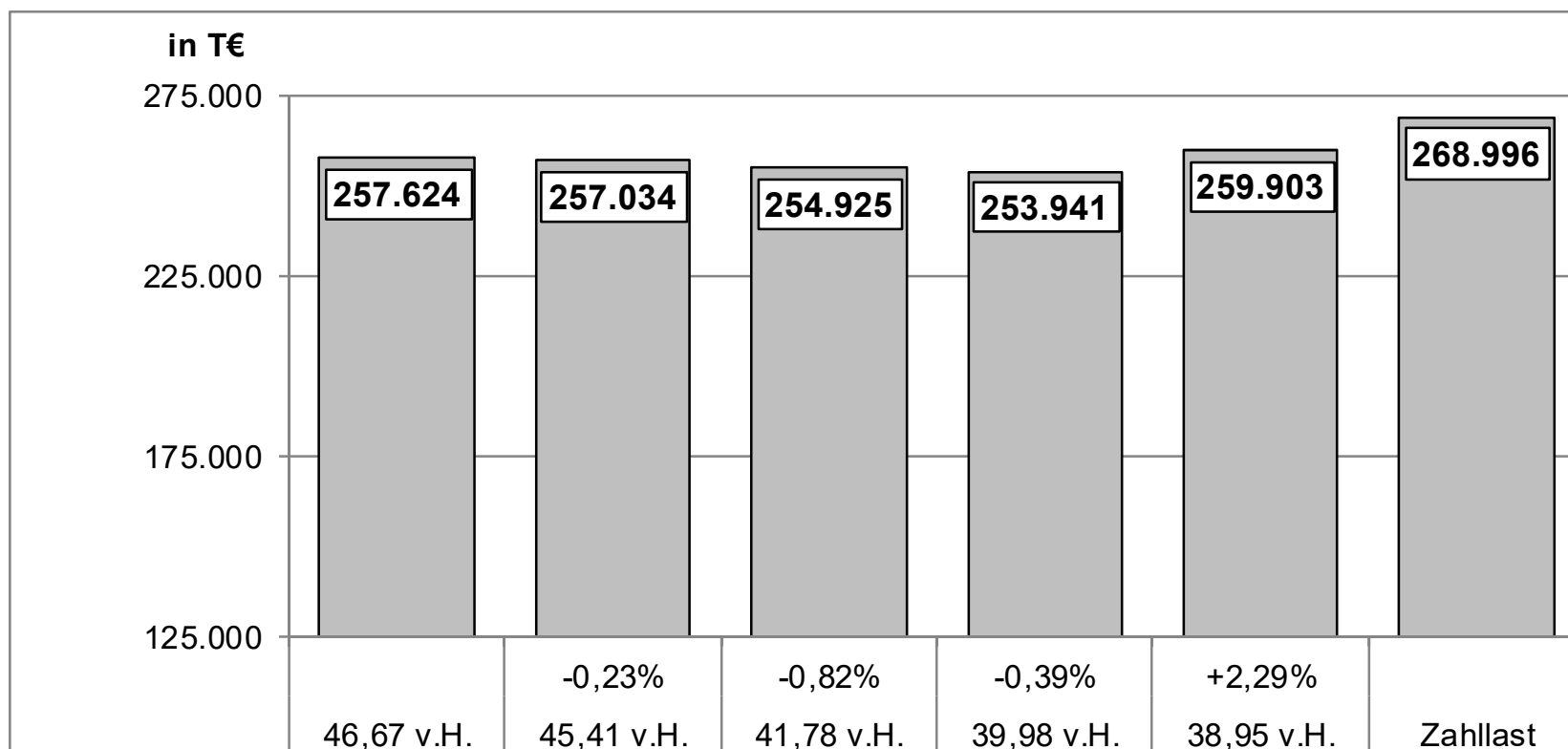
Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 2

2. Sonstige Veränderungen:		
Nettoaufwand bei den Kosten der Unterkunft und Heizung	2,0	
Personal- und Versorgungsaufwendungen (saldiert mit Erträgen)		-1,2
Verschlechterungen im Budget 40 (Schülerbeförderung; Umsetzung des Medienentwicklungsplans)		-1,0
niedrigere Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung (insgesamt)	0,6	
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens		-0,7
höherer Aufwand für Mieten und Pachten		-0,6
sonstige Budgetverbesserungen und -verschlechterungen (Saldo)		-1,3
Interne Einsparvorgabe bis zur Beschlussfassung	2,5	
Zwischensumme	5,1	-4,8
Zwischensaldo	0,3	
Erhöhung der geplanten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 6,3 Mio. € auf 9,0 Mio. €	2,7	
Saldo	-9,1	
*Saldo unter Berücksichtigung der KdU-Verbesserungen Steigerung der Bundesbeteiligung an den KdU um 25 % (20,7 Mio. €)	11,6	

Allgemeine Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage

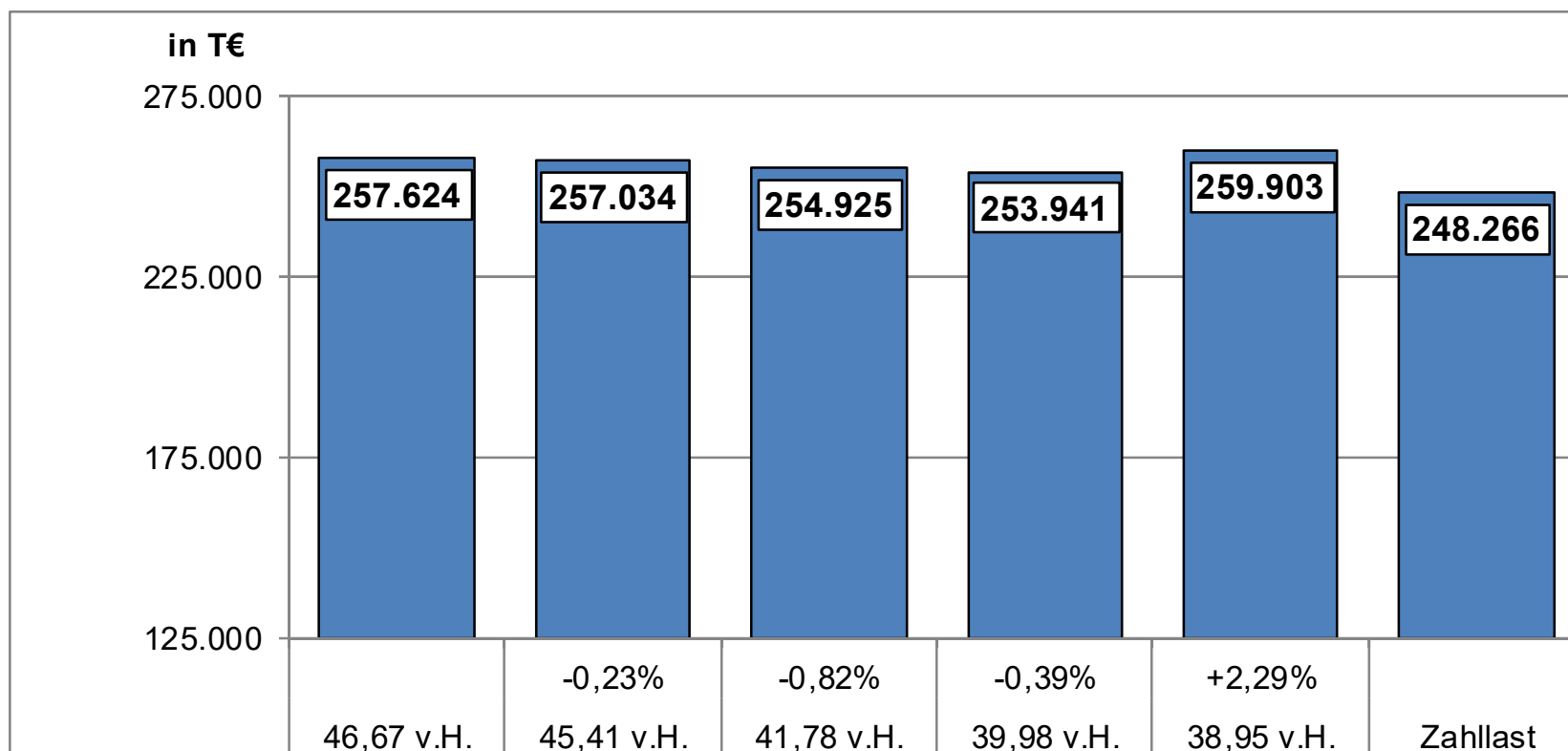
ohne zu erwartender höherer KdU-Entlastung



	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betrag	257.624.456	257.034.211	254.924.909	253.941.225	259.902.882	268.995.903
Veränderung		-590.245	-2.109.302	-983.684	5.961.657	9.093.021

Allgemeine Kreisumlage

inkl. zu erwartender höherer KdU-Entlastung



	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Betrag	257.624.456	257.034.211	254.924.909	253.941.225	259.902.882	248.265.903
Veränderung		-590.245	-2.109.302	-983.684	5.961.657	-11.636.979

Allgemeine Kreisumlage

ohne zu erwartender höherer KdU-Entlastung

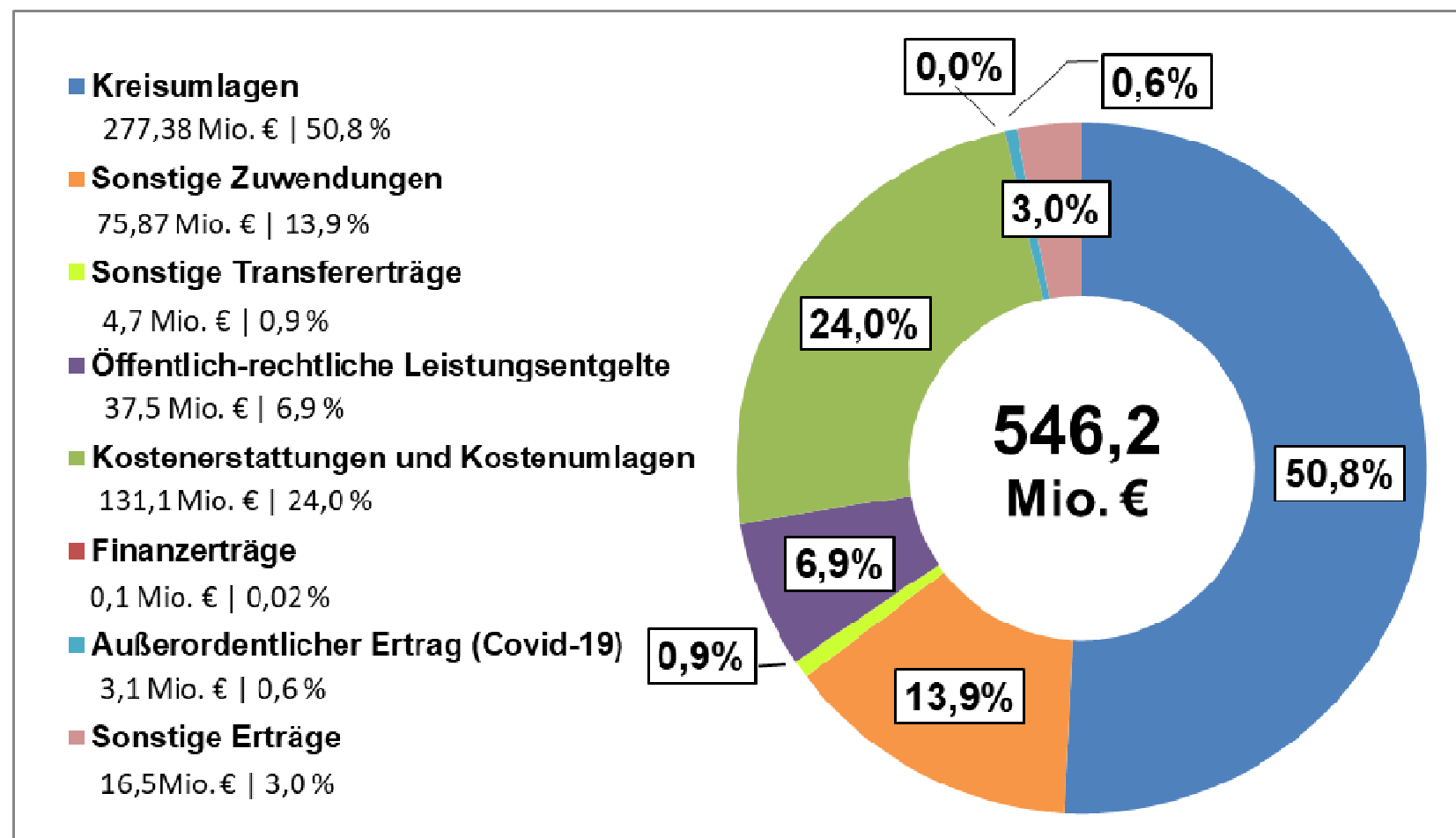
Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2020 - 2021				
Stadt/ Gemeinde	Anteil 2020 in %	Kreisumlage Zahllast 2020	Kreisumlage Zahllast 2021	Differenz 2020 - 2021
Bergkamen	12,77	33.181.702	34.342.434 €	1.160.732 €
Bönen	4,40	11.433.730	11.833.734 €	400.004 €
Fröndenberg/Ruhr	4,40	11.442.552	11.842.841 €	400.289 €
Holzwickede	4,72	12.270.607	12.700.878 €	430.271 €
Kamen	10,67	27.735.442	28.705.672 €	970.230 €
Lünen	24,53	63.759.220	65.989.597 €	2.230.377 €
Schwerte	10,78	28.014.864	28.994.920 €	980.056 €
Selm	5,93	15.410.356	15.949.438 €	539.083 €
Unna	15,10	39.241.532	40.614.327 €	1.372.795 €
Werne	6,70	17.412.877	18.022.063 €	609.186 €
Summe	100,00	259.902.882 €	268.995.903 €	9.093.021 €

Allgemeine Kreisumlage

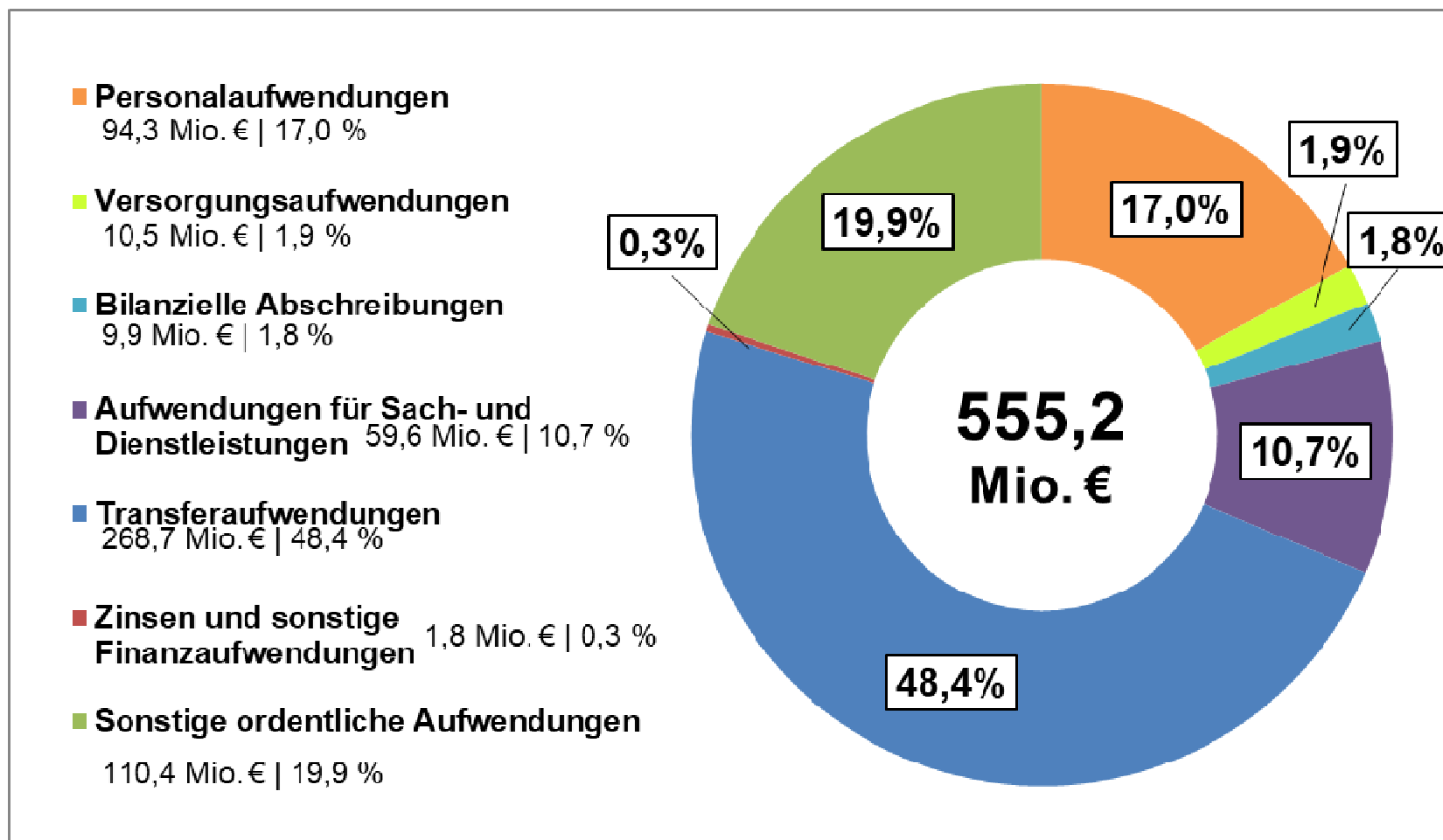
inkl. zu erwartender höherer KdU-Entlastung

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2020 - 2021				
Stadt/ Gemeinde	Anteil 2020 in %	Kreisumlage Zahllast 2020	Kreisumlage Zahllast 2021	Differenz 2020 - 2021
Bergkamen	12,77	33.181.702	31.695.856 €	-1.485.846 €
Bönen	4,40	11.433.730	10.921.774 €	-511.956 €
Fröndenberg/Ruhr	4,40	11.442.552	10.930.180 €	-512.372 €
Holzwickede	4,72	12.270.607	11.722.093 €	-548.514 €
Kamen	10,67	27.735.442	26.493.487 €	-1.241.955 €
Lünen	24,53	63.759.220	60.904.150 €	-2.855.070 €
Schwerte	10,78	28.014.864	26.760.445 €	-1.254.419 €
Selm	5,93	15.410.356	14.720.305 €	-690.051 €
Unna	15,10	39.241.532	37.484.410 €	-1.757.123 €
Werne	6,70	17.412.877	16.633.204 €	-779.673 €
Summe	100,00	259.902.882 €	248.265.903 €	-11.636.979 €

Erträge des Ergebnisplans 2021 – mit KdU



Aufwendungen des Ergebnisplans 2021



Anteil der Transferleistungen an den Gesamtaufwendungen 2021

Übrige Aufwendungen

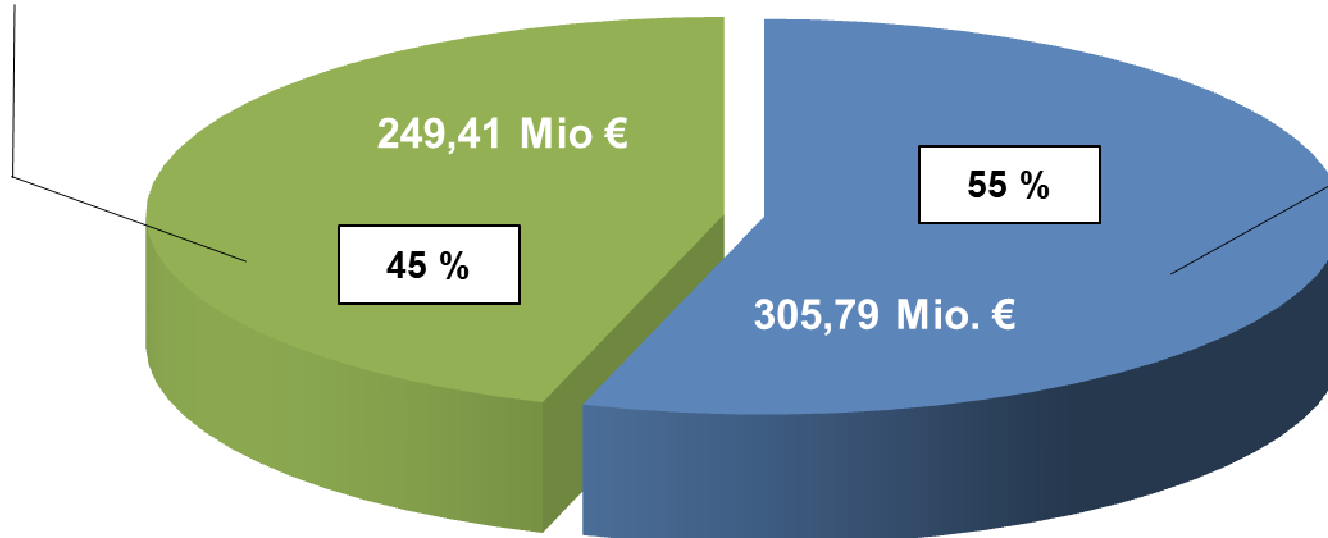
davon u. a.

- Personal- und Versorgungsaufwendungen 104,80 Mio. €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 59,63 Mio. €
(u. a. Bauunterhaltung und -bewirtschaftung, Abfallentsorgung)
- Geschäftsaufwendungen 20,46 Mio. €

Sozialleistungen

davon u. a.

- LWL-Umlage 112,40 Mio. €
- Kosten der Unterkunft (SGB II) 88,65 Mio. €
- andere soziale Transferleistungen nach SGB II / XII 100,58 Mio. €

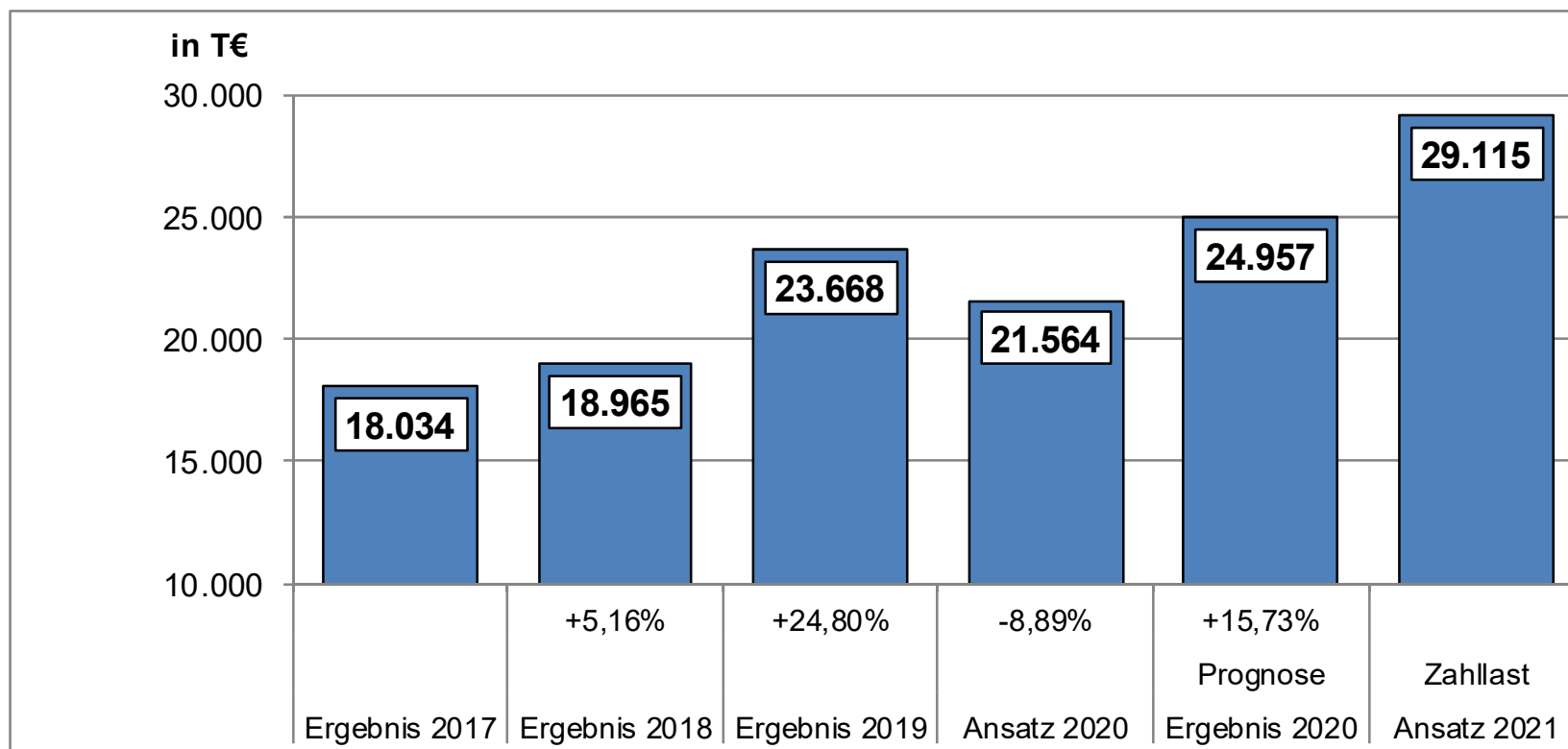


Erträge aus der Allgemeinen Kreisumlage (mit erhöhter Bundesbeteiligung an den KdU): **248,27 Mio. €**

Differenzierte Kreisumlage

für die Aufgaben der Jugendhilfe

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



	2017	2018	2019	2020	2020	2021
Bönen	5.964.029	6.290.140	7.977.990	7.015.001	8.118.758	9.471.221
Fröndenberg/Ruhr	6.245.262	6.520.711	8.019.127	7.020.401	8.125.007	9.478.511
Holzwickede	5.824.934	6.154.425	7.671.044	7.529.042	8.713.679	10.165.247
Summe	18.034.225	18.965.276	23.668.160	21.564.444	24.957.444	29.114.980
Veränderung		931.051	4.702.884	-2.103.716	3.393.000	4.157.536

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe

Ursachen für die Erhöhung der differenzierten Kreisumlage:

- deutliche Aufwandssteigerungen im Bereich der **Eingliederungshilfe**
 - ✓ Steigerungen im Bereich der Hilfen zur angemessenen Schulbildung (**Schulbegleitung**), da der Jugendhilfeträger für Kinder und Jugendliche zuständig ist, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind (§ 35a SGB VIII).
 - ✓ Steigerungen bei der **stationären Eingliederungshilfe**

- erhebliche Aufwandssteigerungen im Rahmen der **Kindertagesbetreuung**
 - ✓ In 2021 werden 11 neue Kindergartengruppen in Betrieb genommen
 - ✓ 4 neue Gruppen in Bönen
 - ✓ 2 neue Gruppen in Fröndenberg
 - ✓ 5 neue Gruppen in Holzwickede

Investitionsplanung

Investitionen 2021

Budget		Investitionen	
		<u>über 50.000</u>	<u>unter 50.000</u>
		€	
01	Zentrale Verwaltung	1.743.800	247.800
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.730.000	197.400
36	Straßenverkehr	50.000	76.000
40	Schulen und Bildung	2.193.400	38.500
50	Arbeit und Soziales	0	12.000
51	Familie und Jugend	630.700	11.200
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	0	4.700
60	Bauen	12.869.000	92.000
62	Vermessung und Kataster	0	40.000
69	Natur und Umwelt	690.000	20.500
Investitionen		19.906.900	740.100
Zuwendungen		3.777.300	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		20.597.000	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		3.782.300	
Saldo aus Investitionstätigkeit		16.814.700	

Investitionen 2021 – Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in den Bereichen **Bildungsinfrastruktur** und **Straßenbau**.

Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

✓ K40n Südkamener Straße, Kamen	7,64 Mio. €
✓ K4n Mühlenstraße, Stockum-Horst	1,10 Mio. €
✓ K9 Weddinghofer Str., Kamen	0,91 Mio. €
✓ K8 Övelgönne/Penningrode, Werne	0,73 Mio. €
✓ Neubau Förderzentrum Unna (im Bildungscampus Unna)	0,72 Mio. €
✓ Umbau Ökostation, Bergkamen	0,30 Mio. €

Investitionen 2021 – Schwerpunkte

- Zusätzlich ist die Baumaßnahme an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede als große Investitionsmaßnahme zu nennen. Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme mit einem bislang ermittelten Gesamtvolumen i. H. v. rd. 10,5 Mio. €.
- Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen erfolgt teilweise durch Landeszuweisungen (rd. 65-70 v. H.). Die Investitionen im Bereich der Schulinfrastruktur werden ebenfalls durch Bundes- und Landesprogramme gefördert (KInvFG, „Gute Schule 2020“).

Zeitplan Haushalt 2021

- 09.10.2020: Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2021
- 10.11.2020: Einbringung des Haushaltsentwurfes 2021 in den Kreistag
- 15.12.2020: Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 durch den Kreistag

Vielen Dank!